

## Sprayer auf der Flucht

500 Euro Belohnung

**Steinheim (WB).** Die Stadt will den Sprayern, die in Steinheim ihr Unwesen treiben und in jüngster Zeit etliche Häuserfassaden, Betonpfeiler und Unterführungen beschmiert haben (wir berichteten), den Garaus machen. Das Besprühen von fremdem Eigentum erfülle den Tatbestand der Sachbeschädigung und werde strafrechtlich verfolgt – darauf weist ein Sprecher der Stadt hin. Die Beseitigung dieser Schmierereien verursache erhebliche Kosten, die letztendlich vom Steuerzahler aufzubringen seien. Gleich nach den Ferien ist unter anderem die frisch gestrichene Außenfassade der Realschule an mehreren Stellen großflächig mit dem Schriftzug »7G's« besprüht worden. Fachbereichsleiter Jürgen Köster: »Die Stadt Steinheim ist nicht länger gewillt, das hinzunehmen und setzt für Hinweise auf den Verursacher eine Belohnung in Höhe von 500 Euro aus. Sofern Bürger unser Anliegen mit sachdienlichen Hinweisen unterstützen können, die zur Feststellung der Täterschaft führen, können sie sich direkt an mich wenden.« (Köster ist unter ☎ 0 52 33/21-103 zu erreichen). Einen Dank richtet Köster auch an den Heimatverein, die sich immer wieder mit großem Engagement für die Beseitigung der Sachbeschädigungen einsetzen würde.

### Tageskalender

Steinheim

### Vereine und Verbände

**Ev. Kirchengemeinde Steinheim:** 10 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, 14 Uhr Seniorenkreis, 17 Uhr Jugendtreff mit Internet.

### Sprechstunden

**Polizeiwache:** 16 bis 18 Uhr Sprechzeit der Bezirksbeamten.

### Bücherei

**Kath. Öffentliche Bücherei:** heute geschlossen.



Sie sind bestens vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Messebesucher – das Team der Steinheimer Werbegemeinschaft und einige der 60 Aussteller (von links): Thomas Liebold, Annette Lödige, Andreas Schöttker, Rebecca Mertens mit ihrer Mutter Ingrid Mertens,

Brigitte Schröder, Markus Böddeker, Martin Bürger (Vorstand), Kay Angermann, Alexandra Schröder-Reinhard und Johannes Linnemann (beide im Vorstand), Antje Hölscher und Matthias Müller. Die 12. Gewerbeschau wird am 16. Oktober eröffnet. Foto: Harald Iding

# Steinheimer zeigen es allen

12. Gewerbeschau bietet Leistungsvielfalt von 60 Ausstellern

■ Von Harald Iding

**Steinheim (WB).** Die Geschäftswelt der Emmerstadt bereitet sich auf die Messe des Jahres vor. Am dritten Oktoberwochenende will die Werbegemeinschaft unter dem Motto »Wir zeigen's allen« durchstarten und in der Stadthalle sowie im Außenbereich die 12. Gewerbeschau präsentieren.

»Wir freuen uns darauf, dass in diesem Jahr gleich 60 Aussteller mitmachen werden und ihre Produkt- und Dienstleistungspalette den Besuchern vorstellen wollen«, betonen die Vertreter der Steinheimer Werbegemeinschaft, allen voran Kassierer Johannes Linne-

mann, Beisitzer Martin Bürger, Hauptkoordinator Christian Niggemann und Alexandra Schröder-Reinhard (beide stellvertretende Vorsitzende der Werbegemeinschaft). Die einzelnen Aussteller wollen ihre Kunden mit einem vielfältigem Programm überraschen – ob Vorführungen neuer Produkte, Quizaktionen mit interessanten Preisen (wie eine Wochenendreise für zwei Personen) oder auch Köchvorführungen mit kleinen Genüssen zum Naschen. Passend zur Herbstzeit wird den Besuchern auch viel Neues für ein gemütliches Zuhause dargeboten. »Ein weiterer Schwerpunkt werden die Themen Gesundheit und Energie sein, die hoch im Kurs stehen«, sagt Johannes Linnemann. Für das leibliche Wohl sorgen die Teams der Galerie Steinheim (Thomas Liebold) und

der Fleischerei Wilhelm Lammerßen (mit Imbiss). Die Eintrittspreise für die Erwachsenen fallen gewohnt moderat aus und alle Kinder wie Jugendlichen dürfen auch bei der 12. Auflage der beliebten Leistungsmesse die Kassen frei passieren.

Martin Bürger vom Vorstand setzt auf die hohe Attraktivität der zweitägigen Schau, die am Samstag, 16. Oktober, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 17. Oktober, von 10 bis 18 Uhr in der Stadthalle, in zwei Festzelten sowie im Außenbereich veranstaltet wird. Bürger: »Die Schau ist zu einem Magneten für den Nordkreis Höxter und die angrenzenden lippischen Städte und Gemeinden geworden. Der Blick zurück in die 90-er Jahre zeigt, dass der spezifische Steinheimer Wandel – von einer eher mono-

strukturierten Möbelstadt in einen von Handel und Dienstleistung geprägten Standort – sich nie negativ auf die Steinheimer Gewerbeschau ausgewirkt hat!«

Zum 12. Mal steigt die Zahl der Aussteller und das verdeutliche, dass die Emmerstadt einen stets vielfältigen Gewerbemix aufweisen kann. Das Motto »Wir zeigen's allen« sei offensiv und herausfordernd, bringe aber gleichzeitig den Stolz und die Offenheit der Geschäftsleute zum Ausdruck. Bürger, der mit seiner Praxis für Physiotherapie wieder dabei ist: »Das Gewerbe hier in unserer Stadt hat etwas vorzuweisen und wir zeigen es gern. Die Stadthalle bietet einen idealen Platz, um deutlich zu machen, dass Steinheim nach wie vor ein wichtiges Zentrum für Handel, Dienstleistung und Produkten ist.«

## Stadt nimmt mehr ein

Kämmerer ist zufrieden

**Steinheim (WB).** Mit einem blauen Auge scheint Steinheim das schwierige Haushaltsjahr 2010 zu überstehen. Kämmerer Heinz-Josef Senneka konnte jetzt in seiner Bilanz zur Jahresmitte einige Hoffnungsschimmer an den Finanzausschuss weitergeben. So wird das auf drei Millionen Euro bezifferte Defizit um eine Million schmelzen. »Das bringt uns in eine bessere Startposition für 2011«, betont Senneka. Damit stünden die Chancen gut, dass Steinheim im nächsten Jahr an einem Haushalts sicherungskonzept vorbei kommt. Im laufenden Haushalt der Emmerstadt gibt es weder Überschreitungen noch größere Einnahmeausfälle. Bei den Personalausgaben ergeben sich Einsparungen von 105 000 Euro, weil die Tarifabschlüsse geringer als erwartet ausgefallen sind. Mit einem deutlichen Plus von 800 000 Euro kann der Kämmerer bei den Gewerbesteuern rechnen. Um 41 000 Euro niedriger fällt auch noch die Kreisumlage aus, weil der Kreis die geringere Erhöhung der Landschaftsverbandsumlage an die Städte weiter gibt. Für den Schuldendienst werden 90 000 Euro weniger fällig. Hier wirkt sich aus, dass Steinheim im allgemeinen Haushalt schuldenfrei ist.

## Schnatgang der Jungschützen

**Vinsebeck (WB).** Der traditionelle Schnatgang mit Bergfest der Jungschützen aus Vinsebeck wird am 25. September veranstaltet. Die Wanderung beginnt 13.30 Uhr am Maibaum, das Bergfest wird um 17 Uhr eröffnet (Frankenberg, nach Wetterlage). Alle Jungschützen sowie Gönner und Freunde des Vereins seien dazu eingeladen.

## Wanderung auf dem Salzweg

**Steinheim (WB).** Der Heimatverein Steinheim organisiert am 26. September auf dem Salzweg eine Tageswanderung. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der Weber-Schule. Die Wanderung beginnt in Loose bei Bad Salzufflen. Es wird ein Fahrtkostenbeitrag erhoben (Begleiter ist Paul Struck, ☎ 6135).



**Haben was zu bieten:** Diese Steinheimer Unternehmer um Martin Bürger und Alexandra Schröder (vorne) wollen sich und ihre Dienstleistungen und Produkte zusammen mit 40 weiteren Ausstellern auf der Gewerbebeschau am 16. und 17. Oktober präsentieren. FOTO: CORINNA WESTPHAL

# Steinheim zeigt's allen

Große Gewerbebeschau am 16. und 17. Oktober in der Stadthalle

VON CORINNA WESTPHAL

■ **Steinheim.** „Der Spaziergang am dritten Oktoberwochenende sollte definitiv zur Stadthalle führen – ein Besuch dort lohnt sich für die ganze Familie“, erklärte Martin Bürger, Besitzer der Steinheimer Werbegemeinschaft. Dort lockt am 16. und 17. Oktober die Gewerbebeschau, auf der hiesige Unternehmer ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Zu dem Titel „Steinheim: Wir zeigen's allen!“ sagt Bürger: „Das Motto ist sehr offensiv, weil es widerspiegelt, wie wir uns selber zeigen wollen. Wir wollen alle Interessierten offener und begeistert zur Gewerbebeschau einladen, weil bei dem freudvollen Ereignis jeder Spaß haben kann.“

In der gesamten Stadthalle, zwei großen beheizten Zelten und zusätzlich genutzten Außenbereichen präsentieren sich Unternehmen in den Gewerben Gesundheit, Handel, Dienstleistungen und Produktion. „In ein bis zwei Ständen ist noch etwas Bewegung drin, aber die übrigen

61 Stände sind schon komplett ausgebucht“, berichtete Johannes Linnemann zufrieden. Der Kassierer der Werbegemeinschaft erklärte außerdem, dass die Gewerbebeschau zeitlich nun zum zweiten Mal mitten in den Herbstferien liege und sich dieser Termin bereits beim ersten Mal als Wahl für die Gewerbebeschau herausgestellt habe.

Das Rahmenprogramm ist vielfältig: Kinder und Jugendliche können sich kostenlos von einem Karikaturisten zeichnen lassen, Luftballonkünstler ansehen oder am Papierfliegergewinnspiel beteiligen. Auch den Erwachsenen wird gegen einen Eintrittspreis von 1,50 Euro auch eine ganze Menge geboten. Zum einen kann man sich über die neuesten Trends informieren, die Optikerin Annette Schröder als „Brillen mit Wechselbügeln“ und Reisebürobesitzerin Brigitte Schröder als „Kreuzfahrten in schwimmenden Städten“ definierten. Zum anderen kann man sich über Marquisen mit Winterrabatten, Weihnachtsdekoration und Bildschirmarbeitsplatzbrillen informieren. Auch der Gesundheitsaspekt kommt

nicht zu kurz: Die Besucher können sich zu Hörgeräten und Physiotherapie beraten lassen, sich über das neue Gesundheitszentrum erkundigen und bei Geschicklichkeitstests ihre Koordination erforschen. Neben Gewinnspielen – es locken ein Wochenendtrip für zwei Personen, ein Fahrrad und zahlreiche Sachpreise – können sich die Besucher außerdem von Festwirt

Thomas Liebold von der Galerie verwöhnen lassen. Seine „frische Herbstküche“ beschrieb er als eine Mischung aus asiatischer und bodenständiger deutscher Küche, außerdem wird es Kaffee und Kuchen und einen Imbissstand der Fleischerei Lamers geben.

Auf den Shuttlebus zur Stadthalle werden die Steinheimer Bürger in diesem Jahr verzichten müssen, da dieses Angebot nicht ausreichend genutzt und somit abgeschafft wurde. Am 17. Oktober ist auch kein verkaufsoffener Sonntag. Die nächste Aktion dieser Art ist am 7. November.

Antje Hölscher, die mit ihrer Seniorenbetreuung seit sechs Monaten selbständig und neu auf der Gewerbebeschau ist, freute sich auf das Ereignis: „Ich fühle mich bei dieser Ausstellung wirklich gut untergebracht – es ist ein tolles Ereignis.“ Und auch Martin Bürger bekräftigte noch mal seine Vorfreude auf die Gewerbebeschau: „Steinheim ist ein guter Standort. Wir haben hier für eine Kleinstadt sehr viel zu bieten. Und das werden wir ausführlich präsentieren.“

## Zwei Tage volles Programm

■ Die Besucher können sich am Samstag von 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr von dem vielseitigen Angebot überraschen lassen. Am Samstag wird die Gewerbebeschau um 10 Uhr durch Grußworte von Martin Bürger, vom Schirmherren und Bürgermeister Joachim Franzke und vom Ehrengast Michael Stolte, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter, eröffnet. (cw)

# Debatte um neuen Jugendtreff

Steinheimer Streetworker Florian Selle berichtet von seiner Arbeit

VON WOLFGANG TILLY

■ **Steinheim.** Der neue Sozialarbeiter Florian Selle sieht sich in seiner sozialen Tätigkeit als Vermittler zwischen den Bedürfnissen der Jugendlichen und der Stadt: „Ich bin nicht das Ordnungsamt, ich bin Sozialarbeiter. Mindestens 60 bis 80 Jugendliche treffen sich an den Wochenenden im Piepenbrink und am Schulzentrum“, berichtete er. „Das sind zwei Cliques. Am Piepenbrink treffen sich die Jugendlichen aus der Innenstadt und am Jugendzentrum die aus der Weststadt.“ Als Selle dem Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales von seiner Tätigkeit in der Stadt berichtete, flammte plötzlich eine Diskussion über einen künftigen städtischen Jugendtreff auf.

Bei seiner Arbeit beobachtet der Sozialarbeiter immer wieder, dass häufig hochprozentiger Alkohol eine Rolle spielt. Leichte Drogen wie Haschisch sind ebenfalls ein Thema. Nach Alkoholkonsum komme es vermehrt zu Straftaten wie Sachbeschädigungen und Körperverletzungen. „Ich bin überrascht, wie viele Steinheimer Jugendliche schon längere Haftstrafen verbüßt oder noch vor sich haben“, kommentierte er Gespräche mit den Jugendlichen und einem Bewährungshelfer. Aus seiner Sicht gibt es in Steinheim wenig sinnvolle Freizeitmöglichkeiten für die jungen Leute. Im November plant er ein Hip-Hop-Jam mit dem Thema „Mit Jugendliche – für Jugendliche“ im Jugendzentrum der evangelischen

Kirche. Deeskalationstraining, Workshops für Hip-Hop-Musik und Graffiti sollen folgen.

In diesem Zusammenhang setzte im Ausschuss eine Diskussion über einen städtischen oder konfessionellen Jugendtreff ein.

Gisela Lause (SPD) wollte den Donnerstagabend als wöchentlichen Jugendtreff in der evangelischen Kirchengemeinde festgeschrieben wissen. Manuel Tavares (CDU) und seine Kollegin Elisabeth Klennert (CDU)

brachten ein ehemaliges innerstädtisches Ladenlokal ins Gespräch. Ein Steinheimer will diese Immobilie mietfrei für einen städtischen Jugendtreff zur Verfügung stellen. „Hiermit wird der evangelische Jugendtreff nicht gefährdet, sondern wir haben in der Innenstadt noch ein zusätzliches Jugendzentrum“, sagte Selle.

Diesem Argument konnte der evangelische Pfarrer Ulrich Beimdick nicht zustimmen. „Aus meiner Sicht können zwei Jugendzentren in Steinheim nicht bestehen“, sagte er. Aus seiner Stimme sprach aber auch die Sorge über die momentane öffentliche Bezuschussung. 4.000 Euro aus dem städtischen Etat und 8.000 Euro von Land und Kreis fließen zurzeit in die evangelische Jugendbetreuung. Beimdick machte deutlich, dass es für ihn in der Vergangenheit und auch in der Zukunft vollkommen unwichtig ist, von welcher Konfession die den evangelischen Jugendtreff besuchenden Jugendlichen sind. Der neue Streetworker Selle sieht in einem städtischen Jugendzentrum dagegen große Vorteile: „Die Zeiten für eine Nutzung können freier geregelt werden.“ Er will aber auch in der evangelischen Jugendbetreuung weiter mitarbeiten.

Wie die NW aus zuverlässiger Quelle erfuhr, handelt es sich bei der von der CDU als Jugendzentrum favorisierten Immobilie um das ehemalige Radio- und Fernsehgeschäft Vieth an der Ecke Neue Straße (Ring)/Marktstraße.



»Ich bin überrascht, wie viele Jugendliche schon längere Haftstrafen verbüßt oder noch vor sich haben«  
**Florian Selle,**  
Sozialarbeiter



»Aus meiner Sicht können zwei Jugendzentren in Steinheim nicht bestehen«  
**Ulrich Beimdick,**  
Evangelischer Pfarrer.



**Geplanter Standort:** In ein ehemaliges Radio- und Fernsehgeschäft am Ring könnte der Jugendtreff einziehen. FOTO: JOSEF KÖHNE

## Großalarm wegen dampfendem Topf

■ **Steinheim (nw).** Durch aufmerksame Nachbarn wurde der Feuerwehrleitstelle am Dienstagnachmittag eine brennende Wohnung in der Alten Friedhofsstraße in Steinheim gemeldet. „Daraufhin wurden der Löschzug Steinheim und alle Löschgruppen alarmiert, die mit 11 Fahrzeugen und 51 Einsatzkräften anrückte“, berichtet die Feuerwehr. Die zuerst eintreffende Besatzung des Rettungswagens erkundete die Lage und verschaffte sich Zutritt zur Wohnung. Außerdem wurde ein Trupp unter Atemschutz in das Gebäude geschickt, der kurze Zeit später einen Topf auf dem eingeschalteten Herd als vermutliche Ursache meldete. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Wohnung und das Treppenhaus wurden mit Hilfe eines Lüfters entraucht und anschließend an den Mieter übergeben.

## Tageswanderung auf dem Salzweg

■ **Steinheim (nw/das).** Zu einer Tageswanderung auf dem Salzweg lädt der Heimatverein Steinheim am Sonntag, 26. September, ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Die Wanderung beginnt in Loose bei Bad Salzuflen und führt über Steinbeck, Hollenstein und Bergkirchen nach Leese bei Lemgo. Die Strecke beträgt rund 14 Kilometer. Informationen bei Wegbegleiter Paul Struck unter Tel. (0 52 33) 61 35. Die Fahrtkostenbeteiligung beträgt fünf Euro.

## Schnatgang zum Bergfest

■ **Vinsebeck (nw/das).** Mit einem Schnatgang beginnt das Bergfest der Jungschützen aus Vinsebeck am Samstag, 25. September. Die Wanderung startet um 13.30 Uhr am Maibaum, das Bergfest je nach Wetterlage um 17 Uhr am Frankenberg. „Alle Jungschützen mit Frauen und Freundinnen sowie alle Gönner, Bekannte und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt“, so die Organisatoren.